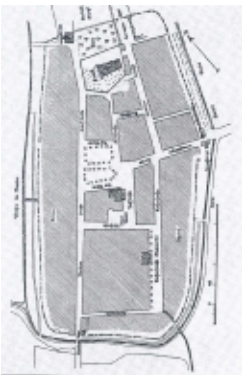


Das Sanierungsgebiet

Ideen verwirklichen



Rekonstruierter
mittelalterlicher Lageplan



Plan der Altstadt aus der Mitte
des 19. Jahrhunderts



Grenzen des förmlich
festgelegten Sanierungsgebietes

Altlandsberg besitzt einen fast völlig erhaltenen, von Mauern und sumpfigen Wiesen umschlossenen alten Stadtkern, der noch deutlich den mittelalterlichen Grundriss aufweist.

Prägendes bauliches Element des Stadtkerns sind die überwiegend zweigeschossigen, traufseitig orientierten Bürgerhäuser des 18. und 19. Jahrhunderts.

Altlandsberg war im Jahr 1990 eine völlig vernachlässigte und unterentwickelte Stadt. Die vorbereitenden Untersuchungen, die 1991 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurden, ergaben, dass über 60% der vorhandenen Gebäude mit sehr starken Mängeln belastet waren und hohe Ausstattungsdefizite der Wohnungen bestanden. Deshalb wurde im Jahr 1992 die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes beschlossen.

Nur durch die Städtebauförderung konnte in den vergangenen Jahren eine umfassende positive Entwicklung der Stadterneuerung erreicht werden. Dabei spielte die Aufnahme der Stadt in das Förderprogramm des Bundes und des Landes "Städtebaulicher Denkmalschutz" und die Mitgliedschaft in der AG "Städte mit historischen Stadtkernen" des Landes Brandenburg eine herausragende Rolle.

Inzwischen sind ca. 80% der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze neu gestaltet und ca. 65% der Gebäude saniert. Durch die Verbesserung der Wohnqualität und des Wohnumfeldes ist es gelungen, die Bevölkerungsstruktur im Stadtkern wesentlich zu verjüngen und die Einwohnerzahl erheblich zu steigern.

Für die kommenden Jahre gilt es nun, die bereits realisierten Maßnahmen mit den zukünftigen Projekten in einen Gesamtzusammenhang der Innenstadtentwicklung zu stellen und so durchgängig umgestaltete Bereiche zu schaffen. Diese Stadträume sollen sich vor allen Dingen durch ein reges Geschäftsleben und vielseitige Dienstleistungsangebote einerseits und ein aufgewertetes Wohnumfeld für die Bewohner andererseits auszeichnen.

Dabei steht in Altlandsberg nach wie vor die Sanierung der Bausubstanz gekoppelt mit der Verbesserung der Qualität des öffentlichen Raumes im Vordergrund. Weitere wichtige Aufgaben sind die Neugestaltung des Gutshof- und Schlossbereiches und die Umsetzung des Blockkonzeptes "Wohnen am Klosterhof".

